

Bekanntmachungen der Departemente und der Ämter

Sammelfrist bis 31. Juli 2013

Eidgenössische Volksinitiative «Ja zur Wahl- und Stimmkontrolle»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 23. Dezember 2011 eingereichten Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Ja zur Wahl- und Stimmkontrolle», gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte, gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 23. Dezember 2011 eingereichte Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Ja zur Wahl- und Stimmkontrolle» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Frischknecht Martin, Breiten 67, 3636 Forst
 2. Frischknecht Katharina, Breiten 67, 3636 Forst

¹ SR 161.1

² SR 161.11

³ SR 311.0

3. Balmer Beat, Kosthofenstrasse 1, 3266 Wiler bei Seedorf
 4. Brandenberger Silvia, Pestalozzistrasse 73, 3600 Thun
 5. Reber Simon, Höh 96D, 3615 Heimenschwand
 6. Kull Franca, Feldeggstrasse 67, 3322 Urtenen-Schönbühl
 7. Bieri André, Staudenlehn 337, 3158 Guggisberg
 8. Wenger Andreas, Dörfli 57, 3636 Forst
 9. Tschanz Beat, Emmitweg 51, 3656 Aeschlen ob Gunten
 10. Gattiker Bruno, Seftigenstrasse 39b, 3664 Burgstein
 11. Zürcher Rebecca, Hubelstrasse 1036, 3805 Goldswil bei Interlaken
 12. Zbinden Martin, Föhrenweg 1, 3315 Bätterkinden
 13. Fischer Hansruedi, Hobacher 111, 3814 Gsteigwiler
 14. Müller Raphael, Hobacher 111, 3814 Gsteigwiler
 15. Schöni Roland, Hubelstrasse 1036, 3805 Goldswil bei Interlaken
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Ja zur Wahl- und Stimmkontrolle» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
 4. Mitteilung an das Initiativkomitee «Ja zur Wahl- und Stimmkontrolle», Postfach 109, 3806 Bönigen, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 31. Januar 2012.

17. Januar 2012

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

Eidgenössische Volksinitiative «Ja zur Wahl- und Stimmkontrolle»

Die Volksinitiative lautet:

I

Die Bundesverfassung⁴ wird wie folgt geändert:

Art. 136 Abs. 3 (neu)

³ Alle Wahl- und Abstimmungszettel müssen mit einem speziellen, persönlichen Code in den Gemeinden für die Wählerinnen und die Wähler ausgestattet werden. Mit einem solchen persönlichen Code können nach Wahlen und Abstimmungen die Wählerinnen und Wähler ihre schriftliche Stimmabgabe über das Internet kontrollieren.

II

Die Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung werden wie folgt geändert:

Art. 197 Ziff. 9 (neu)⁵

9. Übergangsbestimmung zu Art. 136 Abs. 3 (Politische Rechte)

Der Bund muss, zusammen mit den Kantonen und den Gemeinden, innerhalb von drei Jahren nach Annahme von Artikel 136 Absatz 3 durch Volk und Stände die Infrastruktur und die technischen Mittel bereitstellen.

⁴ SR 101

⁵ Da die Volksinitiative keine Übergangsbestimmung der Bundesverfassung ersetzen will, erhält die Übergangsbestimmung zum vorliegenden Artikel erst nach der Volksabstimmung die endgültige Ziffer, und zwar aufgrund der Chronologie der in der Volksabstimmung angenommenen Verfassungsänderungen. Die Bundeskanzlei wird die nötigen Anpassungen vor der Veröffentlichung in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts (AS) vornehmen.

